

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 67=87 (1921)

**Heft:** 20

**Vereinsnachrichten:** "Der Schweizer Unteroffizier" = "Le Sousofficier Suisse"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bedeckung so zu wählen ist, daß die Ladung beim Auffahren der Fuhrwerke sich entzünden muß. Das sicherste Schutzmittel bilden selbstverständlich immer natürliche oder künstliche Wasserläufe. Baumverhaue, Barrikaden aus schweren Wagen, denen man die Räder abgenommen hat, Sperren aus landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten aller Art, große auf die Straßen gewälzte Betonblöcke sind ebenfalls verwendet worden. Ein perfides Abwehrmittel bildeten neu-erstellte, schwachkonstruierte Brücken, denen man aber die Neuheit nicht ansehen durfte: sie brachen zusammen, sobald der Tank sie erreicht hatte, und der Wagen fiel ins Wasser. Granattrichter wurden, erweitert und mit Astwerk zugedeckt, zur Tankfalle umgewandelt. (Schluß folgt.)

---

### „Der Schweizer Unteroffizier.“

Unter Hinweis auf die redaktionelle Besprechung dieser neuen Zeitschrift in der vorliegenden Nummer erlauben wir uns, dieselbe allen *Offizieren* zum Abonnement und zur Mitarbeit warm zu empfehlen. Es sollte jeden Offizier interessieren, was unsere Unteroffiziere bewegt, und wir sollten zeigen, daß wir Hand in Hand mit ihnen zum Gedeihen der Armee arbeiten wollen.

*Der Zentralvorstand.*

---

### „Le Sousofficier Suisse.“

Nous attirons l'attention des lecteurs à l'article rédactionnel ci-dessous concernant ce nouveau périodique. Nous invitons tous les *officiers* à s'abonner et à collaborer à cette revue. Chaque officier devrait prendre un intérêt vif à tout ce qui préoccupe nos sousofficiers, et nous devrions prouver que nous voulons travailler avec eux, la main dans la main, pour la cause de l'armée.

*Le Comité Central.*

---

### Literatur.

„**Der Schweizerische Unteroffizier**“. Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes und Allgemeine Wehrmannszeitung. — Redaktor: Adj. U. Of. Asper in Biel-Nidau. Halbmonatsschrift. Abonnement durch die Post Fr. 4.50 pro Jahr.

„**Le Sousofficier Suisse**“. Organe officiel de l'Association suisse des sousofficiers et Journal du soldat — Rédacteur: Adj. s. of. Asper à Bienne-Nidau. Revue bi-mensuelle. Abonnement par la poste frs. 4.50 par an.

Als Zeichen des Wiedererwachens der „Dienstfreudigkeit“ begrüßen wir diesen neuen Kampfgenossen, der sich in Nr. 1 vom 1. September 1921 mit den folgenden Worten einführt:

„Der Schweizer Unteroffizier“ beginnt seinen Weg in keiner günstigen Zeit. Eine große Zahl unserer Volksgenossen leidet empfindlich unter den Kriegsfolgen und allgemeiner wirtschaftlicher Not. Die lange Mobilisationszeit hat